



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Acta Pacis Westphalicæ Publica**

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

worinnen enthalten, was vom Monath October Anno 1645. biß in den Monath Martium Ann. 1646. zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt ...

**Meiern, Johann Gottfried von**

**Hannover, 1734**

**VD18 90103106**

§.XXIII. Magdeburgisches Erbietten zu einem anderweiten Revers: Notul darüber.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51672](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51672)

1645.  
Nov.Magdebur-  
gisches Ebie-  
ten zu einem  
anderweitem  
Reversis.

## §. XXIII.

1645.  
Nov.

Damit aber doch die *Admissions-Sache* zum Stande kommen möchte, so ward eine andre *Notul* abgefasset, nach welcher *Magdeburg* einen *Revers* ertheilen wollte, wider welchen der *Oesterreichische Gesandte* nichts hauptsächlich einzuwenden wuste, sondern davon nach *Münster* communication zu thun über sich nahm. Der *Revers*, welchen *Magdeburg* bewilligte, war folgenden Inhalts:

*Notul* des *Reversus* in puncto *Admissionis*, welchen *Magdeburg* bewilliget.

Demnach eine zeithero bey denen, zwischen *Kayserlicher Majestät* unserm allergnädigsten Herrn an einem, und beyden *Hochlöblichen* wider Dieselbe in *Waffen* begriffenen *Eronen*, auch *Dero Bundes-Verwandten* und *Adharenten* andern Theils, an denen dazu bestimmten Orten angestellten *Allgemeinen Friedens-Handlungen*, sich zwischen beyder *Religionen* *Hochlöblichen Fürsten-Mächten*, über der *Admission* des *Hochwürdigen, Durchlauchten, Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn AUGUSTI, Postulirten Erzbischoffes zu Magdeburg, Primaten durch Germanien, Herzoges zu Sachsen, Jülich, Cleve und Bergen* &c. ad *Vorum & Sessionem*, etwas *Differentien* eräugnet, indem man *Münsterischen*, und zwar *Catholischen* theils, der *Meynung* gewesen, daß durch dergleichen *Zulassung*, der *Haupt-Sache* des *prätendirenden Geistlichen Vorbehalts* und anderswegen, etwas *präjudiciret*, und ihnen dadurch *Nachtheil* zugezogen werden möchte; also und damit durch dieses *Werk* die *Haupt-Sache* nicht gehindert, sondern *schleunig angetreten*, und durch *Gottes Gnade* zu gutem Ende gebracht werden möge, haben *Hochgedachter Ihrer Fürstlichen Durchlauchten, Herrn Herzoges AUGUSTI zu Sachsen, Herren Abgesandte*, sich in *Krafft* dieses dahin verbindlich gemacht, es sollen die bey diesen *Friedens-Tractaten*, des *Erz-Stifts Magdeburg* wegen, *gebrauchende Session* und *Stimme*, weder jetzt noch *instkünfftig*, in *Possefforio & Petitorio*, den *Herren Catholischen* zu einigem *Præjudiz*, *Verfang* oder *Nachtheil* nicht *allegiret* noch *angezogen*, sondern dafür *geachtet* werden, als ob dergleichen *alhier* nie nichts *geschehen* oder *vorgegangen*, und es daher nach *Endung* dieser *Tractaten*, *dasern*, welches *Gott* gnädiglich *verhüte*, dieselbe sich ohne *Frucht* *zerschlagen*, und unter den *Gravaminibus* auch dieser *Punct* der *Erz- und andern Stifter* wegen, zwischen *allerseits im Heiligen Reich approbirten Religions-Genossen*, nicht in *richtigen Vergleich* gebracht würde, alles wiederum in *solchem Stande* stehen und *beruhen* soll, wie dieses *Werk* vor diesen *gestanden* und *begriffen* gewesen, *gestaltfam* sich dann auch zu *mehrer Versicherung*, daß *hierunter* von *Hochgedachter Ihrer Fürstlichen Durchlauchten* nichts *widriges* *gesuchet* werde, *Dero Herren Gesandte* sich *erbotten*, die *Session* vor *dismahl* auf der *Weltlichen Bank* zu *nehmen*, daß also *hierdurch* der so *hochnothwendigen Friedens-Handlung* ihr *stärcker Lauff* *gelassen* werde, doch in *alle Wege* und *unbegeben* *anderweit* *habender* und *gerechtfamer Befugniß*, welcher *swol* bey *Abhandlung* der *Gravaminum*, als *sonsten* *ausser* diesem *Actu*, dem *hochlöblichen Erz-Stift Magdeburg* und dem *Evangelischen Theil*, in *einigerley Weise* oder *Form* *competiren* und *zusehen* mag, denen *hierdurch* im *geringsten* kein *Abbruch* *geschehen* oder *beygefügt* *seyn* solle, alles *getreulich* und *sonder Gefahr*.

Dessen zu *mehrer Urkund* &c.

## §. XXIV.

Der Evange-  
lischen Gesan-  
den zu *Mün-  
ster*. *Mey-  
nung* in *Pun-  
cto Admissio-  
nis*.

Die zu *Münster* anwesende *Protesti- rende* *Gesandten* aber suchten den *Admissions-Punct*, bey den *Osnabrückischen* *Gesandtschaften*, nach der *Kayserlichen* *Intention*, zu *befördern*: daher so *selbige* in *folgendem Schreiben*, *N. I.* ihnen *ausführlich* zu *erkennen* gaben, *wohin* *eigent-*

lich zu *Münster* die *Meynung* in diesem *Stück* *gerichtet* sey, *wobey* sie eine *andere* *Formulam* *Reversus*, *N. II.* *anzusetzten*, wie *solchen* *Magdeburg*, *ohne* *präjudiz* *ausstellen* könnte, auch die *Catholici* damit *zufrieden* *seyn* würden.

N. II.

N. I.